

HaReNa Bekanntmachung

Innovationsfonds: Hausarztzentrierte Reha-Nachsorge bei chronischen Rückenschmerzen

Eine medizinische Rehabilitation ist für Patienten mit chronischen Rückenschmerzen sinnvoll, aber, wie Studien zeigen, oft wenig nachhaltig. Im vierten Quartal startet daher das Projekt „HaReNa – Hausarztzentrierte Reha-Nachsorge bei chronischen Rückenschmerzen“. Ziel dieses vom Innovationsfonds des G-BA geförderten Projekts ist es, Hausärzte stärker in die Nachsorge ihrer Patienten nach einer medizinischen Rehabilitation einzubinden, um die Reha- Erfolge nachhaltig zu sichern. Es ist bekannt, dass es Patienten oft schwer fällt, das in der Reha Gelernte zu Hause weiter fortzuführen - hierbei benötigen sie wohnortnahe Unterstützung. Studien haben gezeigt, dass Hausärzte die wichtigsten Ansprechpartner für die Patienten vor Ort sind und sich im Bereich der Reha-Nachsorge auch gern engagieren möchten. Diese Möglichkeit bietet nun „HaReNa“.

Der Patienteneinschluss für das Modellprojekt beginnt im vierten Quartal 2017. Die Studie wird vom Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie der Universität zu Lübeck in Kooperation mit dem Institut für Allgemeinmedizin durchgeführt. Ab sofort können in Schleswig-Holstein niedergelassene Hausärzte sich für das Projekt registrieren.

Zum Ablauf: Patienten mit chronischen Rückenschmerzen, die eine stationäre orthopädische Rehabilitation durchlaufen, werden in der Reha-Einrichtung mit Hilfe von „Bewegungstagebüchern“ geschult, nach der Reha die Fortführung von körperlicher Aktivität im Alltag selbständig zu planen und die Umsetzung zu dokumentieren. Im Anschluss an die stationäre Rehabilitation übernimmt die Hausarztpraxis über einen Zeitraum von 12 Monaten die Nachbetreuung des Patienten. Es finden insgesamt fünf persönliche Termine in der Praxis statt, bei denen der Hausarzt die Bewegungstagebücher und mögliche Probleme bei der Aufrechterhaltung eines körperlich aktiven Lebensstils mit dem Patienten bespricht. Zur zusätzlichen Motivation und Unterstützung werden die Patienten in regelmäßigen Abständen durch die Medizinische Fachangestellte der Praxis telefonisch kontaktiert.

Teilnehmende Hausarztpraxen erhalten pro Anruf eine Aufwandsentschädigung von 25 €. Zudem stellt das Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie umfassende Unterstützung bereit.

Unter <https://de.research.net/r/harena> können Sie Ihre Praxis ab sofort für das Projekt registrieren oder Sie benutzen das Fax-Formular auf der folgenden Seite.

Wenn Sie vorab noch Fragen haben, wenden Sie sich gern an die Projektmitarbeiterin:

M. Sc. Marie Luise Bußmann

Telefon: 0451 500 51229, E-Mail: marieluise.bussmann@uksh.de

Registrierung

UKSH / Universität zu Lübeck
Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie
Ratzeburger Allee 160
23562 Lübeck

Fax: 0451 500 51204

Hiermit möchte ich meine/unsere Hausarztpraxis für die Teilnahme am Projekt „HaReNa Hausarztzentrierte Reha-Nachsorge bei Rückenschmerzen“ registrieren.

Sollte ein Patient aus meiner/unserer Praxis für die Studie rekrutiert werden, werde ich noch einmal gesondert informiert.

Name des Arztes (Gemeinschaftspraxen
bitte die Namen aller Ärzte eintragen):

Anschrift:

Telefonnummer:

Faxnummer:

Emailadresse:

Ansprechpartner/in in der Praxis:

Bevorzugte Uhrzeit der Kontaktaufnahme:

Unterschrift:
